**Landesamt für Natur, Umwelt** Formularstand: 06/2024

**und Verbraucherschutz NRW**

**Dienstort: Leibnizstr. 10, 45659 Recklinghausen**

**DB / FB 17 / FG BNE**

**40208 Düsseldorf**

# Antrag auf Gewährung einer Zuwendung

(Projektförderung)

Betr.: Richtlinien (RLn) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Bildung für   
nachhaltige Entwicklung (BNE) in Umweltbildungseinrichtungen in Nordrhein-Westfalen   
(Förderrichtlinien BNE-/Umweltbildungseinrichtungen NRW – FöBNE)

Bezug:  ***(Erst-)* Antragstellung** gemäß RLn **Ziffer 2.1  Ziffer 2.2**

|  |
| --- |
| ***Folge-*Antragstellung** gemäß RLn **Ziffer 2.1** |

Anlagen: gemäß Ziffer 7 dieses Antrags

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Antragstellerin / Antragsteller** ist gemäß RLn | | | | | |
| Ziffer 2.1 i. V. m. Ziff. 3.1: | | | gemeinnützig tätige juristische Person des Privatrechts:  Verein, Verband  Stiftung, Gesellschaft  Kirche  Gemeinde, -verband  andere Körperschaft des öffentlichen Rechts: | | |
| Ziffer 2.2 i. V. m. Ziff. 3.2: | | | juristische Person des öffentlichen Rechts / Privatrechts und  als Umweltbildungsanbieter\*in tätig UND  gemeinnützige Zwecke verfolgend. | | |
|  | | |  | | |
| 1.1 Name / Bezeichnung | | |  | | |
|  | | | Trägerschaft: | | |
|  | | |  | | |
| 1.2 Anschrift | | | Straße / PLZ, Ort      Fax: | | |
| 1.3 vertreten durch (gemäß beizufügender rechtlicher Organisationsgrundlage, z. B. Satzung o. ä.) | | | Na*m*e(n), Vorname(n), Funktion | | |
| Tel.: | E-Mail: | |
|  |  | |
| 1.4 Auskunft erteilt (gemäß beizufügender Vertretungsvollmacht / s. Anlage Nr. 1 zu Ziffer 7 des Antrag) | | | Na*m*e(n), Vorname(n), Kontakt | | |
| Tel.: | | E-Mail: |
|  | |  |
| 1.5 Bankverbindung | | | IBAN: DE | | |
| BIC: | | |
| Bezeichnung des Kreditinstituts | | |
|  | | |  | | |
| 1. **Maßnahme** | | | | | |
| 2.1 Bezeichnung | | |  | | |
| Kurze, eindeutige Bezeichnung der beabsichtigten Maßnahme | | |
| 2.2 Durchführungszeitraum | | | Beginn des Vorhabens: | Ende des Vorhabens: | |
| einjährig | | |  |  | |
| zweijährig | | |
| dreijährig | | | (Tag / Monat / Jahr) | (Tag / Monat / Jahr) | |
|  | | |  | | |
| 2.3 Kooperationsprojekt\* | | | nein  ja, mit folgendem / folgenden Vertragspartner\*n: | | |
|  | 1. |  | | | |
|  | 2. |  | | | |
|  | 3. |  | | | |
|  | 4. |  | | | |
| \*(Zuwendungsteile werden auf Basis eines Weiterleitungsvertrages i. V. m. Kooperationsvertrag weitergeleitet. Die Verträge sind im  Entwurf dem Antrag beigefügt; Vertragsabschlüsse erfolgen erst mit Projektbeginn aufgrund VMB-/Zuwendungsgenehmigung.) | | | | | |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 1. **Finanzierungsplan** | | | | | |
|  | Gesamt | (auszufüllen, wenn sich die Maßnahme über mehrere Jahre erstreckt)  Zeitpunkt der voraussichtlichen Fälligkeit (Kassenwirksamkeit) | | | |
|  | **20** | **20** | **20** | **20** |
|  | 1. Projektjahr | 1. Folgejahr | 2. Folgejahr | 3. Folgejahr |
| € | € | € | € | € |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |
| * 1. Gesamtkosten (gemäß Anlage 3 / Kostengliederung) |  |  |  |  |  |
| * 1. davon grundsätzlich Zuwendungsfähige Ausgaben |  |  |  |  |  |
| * 1. Leistungen Dritter / Abzug **./.** (ohne öffentl. Förderung) |  |  |  |  |  |
| * 1. Zuwendungsfähige Gesamtausgaben = |  |  |  |  |  |
| * 1. Beantragte Förderung (s. auch Nr. 4) |  |  |  |  |  |
| * 1. Öffentliche Förderung (ohne 3.5) beantragt / bewilligt durch: |  |  |  |  |  |
| ⏵ |
| * 1. Eigenanteil[[1]](#footnote-1) |  |  |  |  |  |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| 1. **Beantragte Förderung** | | |
| Zuwendungsbereich | Zuschuss | v. H. |
| € | von Nr. 3.4 |
| 1 | 2 | 3 |
| Beantragte Förderung \*) Summe: |  | % |
| \*) Ausgabenverteilung gemäß beigefügter Anlage 3 ‚Differenzierter Kostenplan‘;  Bei Kooperationspartnerschaften: Gemäß Gesamtkostenplan i. V. m. Einzelkostenplänen je Kooperationspartnerschaft) | | |

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| 1. **Begründung** | | | |
| * 1. zur Notwendigkeit der Maßnahme (wie Ziel\*e, Konzeption, Zusammenhang mit anderen Maßnahmen desselben Aufgabenbereichs in vorhergehenden oder folgenden Jahren, alternative Möglichkeiten, Nutzen, Raumbedarf, Standort) | | | |
|  | | | |
| * 1. zur Notwendigkeit der Förderung und zur Finanzierung (wie Eigenanteil, Förderhöhe, Landesinteresse an der Maßnahme, alternative Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten) | | | |
|  | | | |
| Bei Antragstellung nach RLn-Nr. 2.1: | | | |
| * 1. - / **Erklärung** zum Stand des BNE-Zertifizierungsverfahrens: | | | |
| Ein**BNE-Zertifikat** | | | |
| liegt aktuell vor für die Zeit vom |  | bis |  |
| liegt aktuell nicht vor.  Eine Bestätigung der Geschäftsstelle der BNE-Zertifizierung NRW über den definierten Abgabetermin der Zertifizierungsunterlagen ist dem Antrag beigefügt. | | | |

|  |
| --- |
| 1. **Finanz- und hauswirtschaftliche Auswirkungen** |
| Darstellung der angestrebten Auslastung bzw. des Kostendeckungsgrades, die voraussichtliche Höhe und die Tragbarkeit der Folgelasten für die Antragstellerin / für den Antragsteller, die Finanzlage der Antragstellerin / des Antragstellers usw. |
|  |

|  |
| --- |
| 1. **Anlagen** |
| **für Projekte nach Ziffer 2.1 der Förderrichtlinien** **bei Erstantragstellung:**  integriertes Gesamtkonzept / Projektskizze (gem. Ziffer 4.1 FöBNE); und  - Beschreibung des Projektvorhabens (Maßnahmenplan / *siehe 'Anlage Nr. 2 zu Ziffer 7 des Antrags′*)  - Differenzierter Kostenplan (Erläuterung der Berechnungsgrundlagen zu den einzelnen Kostenpositionen - *siehe 'Anlage Nr. 3 zu Ziffer 7 des Antrags′* / Was wurde den jeweiligen Kostenermittlungen zugrunde gelegt?)  - Zielbenennungen und Kriterien zur Erfolgskontrolle *(siehe 'Anlage Nr. 4 zu Ziffer 7 des Antrags′)*  Informationen zur Trägerstruktur der Einrichtung und zu den an der Trägerschaft Beteiligten  (gem. Ziffer 3.1 FöBNE)  Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag und ggf. Gesellschaftsbeschlüsse o. ä. über die / den Vertretungsbevollmächtigte\*n des / der Antragsteller\*in  Gemeinnützigkeitsnachweis  Jahresabschlüsse der beiden Vorjahre als Übersicht der finanziellen Aufstellung der Einrichtung  BNE-Zertifikat / Nachweis über den ggfs. noch laufenden Zertifizierungsprozess (Bestätigung der   Geschäftsstelle der BNE-Zertifizierung NRW über den definierten Abgabetermin der Zertifizierungsunterlagen)  Bei Vollförderung gem. Ziffer 5.4.1: Eigenerklärung, dass kein finanzieller Eigenanteil erbracht werden kann  Erklärung des Dritten (für Einrichtungen in freier Trägerschaft mit dauerhafter Unterstützung Dritter)  **für Projekte nach Ziffer 2.1 der Förderrichtlinien bei Folgeantragstellung:**  - Projektbeschreibung / Projektskizze (Maßnahmenplan / *siehe 'Anlage Nr. 2 zu Ziffer 7 des Antrags‘*) und  - Differenzierter Kostenplan (Erläuterung der Berechnungsgrundlagen zu den einzelnen Kostenpositionen - *siehe 'Anlage Nr. 3 zu Ziffer 7 des Antrags′* / Was wurde den jeweiligen Kostenermittlungen zugrunde gelegt?)  - Zielbenennungen und Kriterien zur Erfolgskontrolle *(siehe 'Anlage Nr. 4 zu Ziffer 7 des Antrags′)*  Gemeinnützigkeitsnachweis  **ggf. aktualisiert:**  Informationen zur Trägerstruktur der Einrichtung und zu den an der Trägerschaft Beteiligten  (gem. Ziffer 3.1 FöBNE)  BNE-Zertifikat / -Teilnahmebestätigung - in Kopie als Nachweis der Zertifizierung  **für Projekte nach Ziffer 2.2 der Förderrichtlinien**  Beschreibung des Projektvorhabens mit differenz. Kostenplan *(s.'Anlage Nr. 2 / Nr. 3 zu Ziffer 7 des Antrags‘)*  Darstellung der Bezüge und Beiträge zur Erreichung der Ziele der jeweils geltenden Landesstrategie Bildung für nachhaltige Entwicklung (gem. Ziffer 4.2 FöBNE) i. V. m.  Zielbenennungen und Kriterien zur Erfolgskontrolle *(siehe 'Anlage Nr. 4 zu Ziffer 7 des Antrags‘)*  Satzung bzw. Gesellschaftsvertrag und ggf. Gesellschaftsbeschlüsse o. ä. über die / den Vertretungsbevollmächtigte\*n des / der Antragsteller\*in  Gemeinnützigkeitsnachweis  **für Kooperationsprojekte:**  Kooperationsvertrag (im Entwurf)  Weiterleitungsvertrag (bei Kooperationen i. R. des Projektes mit Weiterleitung der Zuwendung an Dritte / im Entwurf)  Differenzierter Kostenplan jeweils pro Kooperationspartnerschaft |

|  |
| --- |
| **weitere Anlagen:**  Vertretungsberechtigung  *(siehe 'Anlage Nr. 1 zu Ziffer 7 des Antrags‘, sofern Angaben in Ziffer 1.3 und 1.4 voneinander abweichen bzw. zusätzliche Personen mit der Wahrnehmung von Angelegenheiten des Fördervorhabens beauftragt sind)*  Antrag auf Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn mit Begründung  *(siehe Ziffer 8 des Antrags)*  Antrag auf Zulassung eines DV-gestütztes Buchführungssystem zur elektronischen Belegführung und Belegaufbewahrung *(siehe 'Anlage Nr. 5 zu Ziffer 7 des Antrags′)*  Antrag auf Zulassung eines elektronisches Zeiterfassungssystem zum Nachweis der Arbeitszeiten *(siehe 'Anlage Nr. 6 zu Ziffer 7 des Antrags′)*  Sonstige Anlagen / ggfs. Aktualisierung von Anlagen einer Vorbeantragung: |

|  |  |
| --- | --- |
| 1. **Erklärungen** | |
| Der / Die Antragsteller\*in erklärt, dass   * 1. mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird; als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnen-den Lieferungs- oder Leistungsvertrages zu werten.   Es wird die **Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn** beantragt.  **Begründung:** (zwingend erforderlich)   |  | | --- | |  |   Dem / Der Antragsteller\*in ist bekannt, dass die Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn keinen Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung begründet und er / sie das volle Finanzrisiko trägt.   * 1. sie / er zum Vorsteuerabzug   nicht berechtigt ist,  berechtigt ist und dies bei der Berechnung der Gesamtausgaben (Nr. 3.1) berücksichtigt hat  (Preise ohne Umsatzsteuer),   * 1. der Antragsvordruck nicht verändert wurde und die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind.   2. die Gesamtfinanzierung durch die erforderlichen Eigenmittel gesichert ist  ja  nein   3. sie / er eine Einrichtung des Bundes, des Landes Nordrhein-Westfalen oder Biologische Station ist,  die nach dem Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Ver-braucherschutz „Förderrichtlinien Biologische Stationen NRW“ gefördert wird:   ja  nein   * 1. Für Gemeinden: Der / Die Antragsteller\*in erklärt, dass sie / er ein Haushaltssicherungskonzept nach § 75 Abs. 4 der Gemeindeordnung zu beachten hat:   ja  nein  Im Falle der erklärten Beachtung eines Haushaltssicherungskonzeptes ist diesem Antrag  eine für die Förderantragsprüfung erforderliche aktuelle Kämmerer-Erklärung beigefügt.   * 1. Sofern die Gesamtausgaben der Antragstellerin / des Antragstellers einschl. dieser Maßnahme überwie-gend aus Zuwendungen der öffentlichen Hand bestritten werden: Die Beschäftigten sind finanziell nicht besser gestellt als vergleichbare Landesbedienstete und es werden keine höheren Vergütungen als nach TVöD sowie keine über- oder außerbetriebliche Leistungen gewährt:   ja  nein | |
| |  | | --- | | * 1. Dem / Der Antragsteller\*in ist bekannt, dass   - alle Angaben im Antrag (Ziffern 1 - 8.7 einschließlich mit Antragsstellung vorgelegter und nachgereichter Antragsunterlagen) subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuches in Verbindung mit § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NRW. 73) in der jeweils geltenden Fassung sowie § 2 Abs. 1 Subventionsgesetzes vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) in der jeweils geltenden Fassung sind, das heißt, unter den im § 264 Strafgesetzbuch genannten Voraussetzungen kann es unter anderem strafbar sein, falsche Angaben im Zusammenhang mit der Gewährung von Zuwendungen zu machen,  - sie / er verpflichtet ist, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind. | | - sie / er verpflichtet ist, zeitnah dem Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur und Verbraucherschutz NRW oder einer damit beauftragten Institution zeitnah für eine Erfolgskontrolle notwendige Daten zur Verfügung zu stellen. Die Daten dienen einem geplanten Evaluierungsprozess zur Bewertung der Zielerreichung und Wirkungen der Fördermaßnahmen. Die Verwendung von Daten erfolgt ausschließlich im Rahmen der Evaluation; sie werden vertraulich behandelt und so anonym veröffentlicht, dass ein Rückschluss auf einzelne Personen, Organisationen oder Einrichtungen nicht möglich ist.   * 1. Der / Die Antragsteller\*in versichert, dass die Zuwendung  1. nicht zur Finanzierung terroristischer Aktivitäten eingesetzt wird und 2. die Antragstellerin oder der Antragssteller keine terroristische Vereinigung ist oder terroristische Vereinigungen unterstützt. |   **Ich / wir versichere / versichern die Richtigkeit und Vollständigkeit der gemachten Angaben und erkenne / n die dargelegten Hinweise, Verpflichtungen, Einwilligungen und Erklärungen für mich / uns als verbindlich an.** |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| (Ort, Datum) |  | (Rechtsverbindliche Unterschrift) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | (Name in Druckbuchstaben / Funktion) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | (ggfs. 2. Unterschrift) |

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | (Name in Druckbuchstaben / Funktion) |

1. Ihr Anteil, den Sie im Falle einer Förderung an den zuwendungsfähigen Kosten selbst zu tragen haben [Bspl.: Zuwendungsfähige Gesamtkosten = 10 T€ (= 100 %), Förderung = 8 T€ (Fördersatz 80%) Eigenanteil = 2 T€ (= 20%)]. [↑](#footnote-ref-1)